



Dr. Hermann E. Ott
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Hermann E. Ott, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herrn
Staatsminister Bernd Neumann
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

Berlin, 18.03.2013
Dr. Hermann E. Ott, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78026
Fax: +49 30 227-76026
hermann.ott@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Friedrich-Ebert-Str. 76
42103 Wuppertal
Telefon: +49 0202-82445
Fax: +49 0202-82444
hermann.ott@wk.bundestag.de

Klimapolitischer Sprecher
Bundestagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Denkmalschutzsonderprogramm IV: Sanierung der ‚Adlerbrücke‘ in Wuppertal

Sehr geehrter Herr Staatsminister Neumann,

zunächst einmal vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützungsbereitschaft - ich hatte Sie ja mal hinsichtlich unseres Schauspielhauses angesprochen und Sie hatten sich mit Herrn von Treskow in Verbindung gesetzt. Heute habe ich ein anderes Anliegen: bitte helfen Sie, eine ganz besondere Brücke in Wuppertal zu erhalten! In meinem Wahlkreis ist die „Adlerbrücke“ mittlerweile stark beschädigt – der Zahn der Zeit hat sichtbar an ihr genagt. Leider ist die Brücke aus Sicherheitsgründen seit mittlerweile drei Jahren gesperrt.

Die Stahlbrücke ist eine der ältesten noch existierenden Übergänge über die Wupper und steht unter Denkmalschutz. Sie entstand im 19. Jahrhundert - in der Blütezeit der Industrialisierung im Bergischen Land. Die nahe gelegene Schwebebahnstation, die gerade originalgetreu saniert wird, ist nach der „Adlerbrücke“ benannt. Beide Bauwerke bilden so ein sehr schönes, historisches Ensemble. Die Zahl der Wuppertaler Bürger*innen, die sich für den Erhalt der Brücke einsetzen, steigt stetig – es gibt zum Beispiel auch eine ‚IG Adlerbrücke‘.

Im Unterschied zu den alten Zeiten hat die Brücke heute nur eine geringe verkehrliche Bedeutung. Eine Sanierung hat entsprechend nicht die höchste Priorität in einer Stadt, die hoch verschuldet ist.

Eine denkmalgerechte Sanierung wird ca. 780.000 € kosten. Die Stadt Wuppertal kann nach meinen Informationen einen Eigenanteil von 10 % übernehmen. Es sind zudem weitere Fördermittel bereits beantragt und in Aussicht gestellt worden: Land NRW – 156 000 €; ‚Deutsche Stiftung für Denkmalpflege‘ - 156 000 €.

Laut Stadtverwaltung gibt es nun eventuell die Möglichkeit, auch Fördermittel in Höhe von 390 000 € aus dem „Denkmalschutzsonderprogramm IV“ zu erhalten und die Brücke damit zu retten.



Sehr geehrter Herr Naumann, Sie als Bundesbeauftragter für Kultur und Medien können sich für die Aufnahme des Projektes ‚Adlerbrücke‘ in das Denkmalschutzsonderprogramms IV einsetzen. Darum möchte ich Sie ganz herzlich bitten.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a stylized representation of the name 'Hermann E. Ott'.

Dr. Hermann E. Ott